

Sitzung des Schulausschusses am 23.11.2015

Öffentliche Sitzung

TOP 5: Informationen über die Schullandschaft im Kreis Heinsberg

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.04.2015 hat die Verwaltung über den aktuellen Sachstand der Beratungen des „Runden Tisches“ und nach dem Beschluss des Kreistages vom 25.06.2015 über den jeweiligen Stand des Konzeptes der Landschaft der Förderschulen zu berichten. Aufgrund der thematischen Überschneidungen werden die Berichte zusammengefasst.

Die 7. Sitzung des „Runden Tisches“ zur kreisweiten Schulentwicklungsplanung fand auf Einladung von Landrat Pusch am 27.10.2015 statt. Themenschwerpunkt waren die aktuellen schulorganisatorischen Entwicklungen in den Städten und Gemeinden des Kreises Heinsberg, wobei auch die aktuelle Flüchtlingssituation und deren Auswirkung auf schulorganisatorische Belange thematisiert wurde. Festzustellen ist, dass ein vermehrter Bedarf zur Einrichtung von Vorbereitungsklassen und Internationalen Förderklassen vor allem für Flüchtlinge besteht. Derzeit sind insgesamt 22 Vorbereitungsklassen und 5 Internationale Förderklassen an den Schulen im Kreisgebiet eingerichtet, und zwar 8 im Primarbereich, 14 im Sekundarbereich und 5 an den Berufskollegs.

Generell ist festzustellen, dass Schulpflicht für Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern gemäß § 34 Schulgesetz NRW besteht, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind und ihr Aufenthalt gestattet ist. Die Schulpflicht erstreckt sich somit nicht auf Aufenthalte in Erstaufnahmeeinrichtungen oder zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes. Diesbezügliche Probleme im Kreis Heinsberg sind bisher nicht bekannt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 15.04.2015 wurde über schulorganisatorische Veränderungen im Kreis Heinsberg berichtet und eine detaillierte Liste mit allen Veränderungen in den Städten und Gemeinden der Niederschrift beigelegt. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf diese Übersicht verwiesen. Darüber hinaus wurden von den Städten und Gemeinden in der Sitzung des Runden Tisches zur kreisweiten Schulentwicklungsplanung am 27.10.2015 weitere aktuelle Entwicklungen aufgezeigt:

Stadt Erkelenz:

Gründung eines neuen Grundschulverbundes zum 01.02.2016 wird angestrebt.

Stadt Geilenkirchen:

Kompensation des fehlenden Hauptschulangebotes durch die Einrichtung eines Bildungsgangs ab Klasse 7 an der Realschule.

Stadt Heinsberg:

Verfahren zu Schließungen von Grundschulstandorten (Porselen, Kempen und Unterbruch).

Stadt Hückelhoven:

Kapazitätsprobleme an der Peter-Jordan-Schule sowie an der Hauptschule.

Stadt Übach-Palenberg:

Auslaufen der Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg im August 2018.

Gemeinde Waldfeucht:

Vermehrter Zugang an der Sekundarschule in den Klassen 7 und 8.

Stadt Wegberg:

Überprüfung der vorhandenen Raumflächen an Schulen durch die Gemeindeprüfanstalt.

Eine den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Gesamtübersicht über die Entwicklung der Schulen im Kreis Heinsberg ist als **Anlage** beigefügt.